MainPost vom 27.02.2008

Fetziger Folk in der Waldorfschule

Solid Ground stellten ihre Benefiz-Maxi-CD „For the Earth“ vor

Von unserem Redaktionsmitglied
ANDREAS JUNGBAUER

FRAUENLAND Am Ende hielt es kaum einen der fast 200 Besucher ohne Klatschen und Wippen: Die Würzburger Folk-Pop-Band Solid Ground hatte mächtig Stimmung und gute Laune im Konzertsaal der Freien Waldorfschule verbreitet. Das Release-Konzert (Vorstellungskonzert) für die Benefiz-Maxi-CD „For the Earth“ (Für die Erde) war sowohl ein Streifzug durch das musikalische Irland wie auch durch das abwechslungsreiche und anspruchsvolle Repertoire von Solid Ground.

Sängerin Simone Papke und ihre sechs Mitstreiter stehen mit Leidenschaft auf der Bühne. Und so sprang der Funke rasch aufs Publikum über. Ob Papkes Engelsstimme bei Balladen, die Virtuosität von Geiger Thomas Scholz bei Tempostücken oder die Instrumentenvielfalt (vom Dudelsack bis zur Drehleier) von Christel West bei traditionellen Liedern – die Band hat am Freitag neue Fans gewonnen.

Auch durch ihre sympathische Art beim gemeinsamen Auftritt mit den Schülern des Waldorf-Mittelstufenchores. Die 22 Kinder und Jugendlichen waren mit Solid Ground im Tonstudio und hatten das Lied „Für die Erde“ aufgenommen. Nach dem Motto „global denken, lokal singen“, möchten die Musiker und Schüler damit ihren ganz persönlichen Beitrag im Kampf gegen die Klimakatastrophe leisten. Beim Konzert haben sie das selbst komponierte Lied erstmals live aufgeführt und großen Beifall dafür geerntet.

Die Würzburger Folk-Pop-Band Solid Ground stellte im Konzertsaal der Freien Waldorfschule ihre Benefiz-Maxi-CD „For the Earth“ (Für die Erde) vor. Auch Schüler sangen kräftig mit. FOTO ANDREAS JUNGBAUER

Mitreißen ließen sich die Schüler auch bei einem weiteren irischen Stück, das sie gemeinsam mit der Band in den Saal schmetterten. Die Maxi-CD „For the Earth“ gibt es für 6,99 Euro in allen CD-Läden oder direkt über die Band (www.solid-ground.de). Der Erlös fließt an die Stiftung des Allgemeinen Europäischen Verbundes für Umwelt- und Klimaschutz. Er setzt sich insbesondere für die Entwicklung neuer Technologien zur Produktion sauberer Energie ein.

Als Vertreter des Verbundes berichtete Florian Zurheiden aus Freiburg den Konzertgästen über einige Projekte, „die in der Pipeline stecken.“ Welche Form an umweltfreundlicher Energie dabei herauskommen soll, wollte er wegen einer heiklen Marktsituation noch nicht im Detail verraten. Unter anderem gehe es um eine Entwicklung mit Wassergas. Mit Auftritten etwa beim Umsonst-und-Draußen-Festival und beim Stadtfest werden Solid Ground und die Schüler in diesem Jahr noch mehrfach mit ihrem Klima-Song zu hören sein.